



Tanzsport Info Service Formationen

Deutsche Meisterschaft der Formationen 2013

9. November 2013, Braunschweig

und Bundesligasaison 2013/2014

Die Deutsche Meisterschaft der Formationen am 9.11.2013 in Braunschweig bildet den Saisonauftakt für die erste Bundesliga in beiden Sektionen.

Qualifiziert zur DM sind die Mannschaften der ersten Bundesliga, maßgebend ist der vorhergehende Saisonabschluss, nach dem die letzten beiden Mannschaften abgestiegen und die ersten zwei der zweiten Bundesliga aufgestiegen sind (siehe Seite 2).

In jeder Sektion – Standard und Latein – gehen acht Mannschaften an den Start. Jede Mannschaft besteht aus acht Paaren. Ihre Aufgabe ist es, in einer Choreographie von insgesamt sechs Minuten Dauer – 4:30 Wertungsteil, 1:30 Ein- und Ausmarsch – alle fünf Tänze der jeweiligen Sektion in möglichst abwechslungsreicher Abfolge von Bildern zu zeigen. Bilder entstehen aus Linien, Kreisen, Blöcken, Diagonalen, Rauten etc. Eine Spitzenmannschaft wechselt mehr als 30 Mal die Bilder während des Wertungsteils. Natürlich sollen die Bewegungen so synchron wie möglich sein und die Linien gerade, die Blöcke kompakt, Kreise rund etc. sein. Häufig setzen die Formationen thematische Schwerpunkte, orientieren sich zum Beispiel an einem Musical oder am Soundtrack eines Films.

Das Ergebnis der DM wird zur Nominierung der deutschen Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften herangezogen (siehe Seite 4).

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service Formationen

Teams, Termine und Ausrichter der Bundesliga - Saison 2013/2014

1. Bundesliga Standard

Braunschweiger TSC A
TSC Schwarz-Gold Göttingen A
TSC Schwarz-Gold Göttingen B
Rot-Weiß-Klub Kassel
1. TC Ludwigsburg A
FG TSC Blau-Gold Nienburg/T.C.H. Oldenburg (Auf.)
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A
Step by Step Oberhausen (Aufsteiger)

2. Bundesliga Standard

OTK Schwarz-Weiß im SCS Berlin (Aufsteiger)
TC Bernau (Aufsteiger)
TTC Rot-Weiß Silber Bochum
Braunschweiger TSC B (Absteiger)
FG Rot-Weiß-Club Gießen/TSC Butzbach
Club Saltatio Hamburg
Dance Sport Team Colgone A (Aufsteiger)
TC Rot-Weiss Casino Mainz A

1. Bundesliga Latein

FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß A
Ruhr-Casino VfL Bochum A
Grün-Gold-Club Bremen A
Grün-Gold-Club Bremen B
TSK Buchholz (Aufsteiger)
TTH Dorsten A (Aufsteiger)
TSG Quirinus Neuss A
FG TSZ Velbert A/TC Seidenstadt Krefeld A

2. Bundesliga Latein

FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß B
TSG Backnang A (Absteiger)
1. Latin Team Kiel (Aufsteiger)
Dance Sport Team Cologne A (Aufsteiger)
1. TC Ludwigsburg A (Absteiger)
TSC Residenz Ludwigsburg A
TSG Quirinus Neuss B
FG TSZ Velbert A/TC Seidenstadt Krefeld B

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service Formationen

Termine 1. Bundesliga Standard

- 04.01.2014 1. TC Ludwigsburg, Rundsporthalle Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West
18.01.2014 T.C.H. Oldenburg, Sportarena der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Uhlhornsweg, Campus Haarentor, Oldenburg
01.02.2014 TSC Schwarz-Gold Göttingen, Sparkassen Arena, Auf dem Schützenplatz 1, 37081 Göttingen
15.02.2014 Braunschweiger TSC, Volkswagen Halle Braunschweig, Europaplatz 1, 38100 Braunschweig
01.03.2014 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Mehrzweckhalle des Berufsbildungszentrums der Stadt Nürnberg, Berliner Platz 24, 90489 Nürnberg

Termine 1. Bundesliga Latein

- 11.01.2014 TTH Dorsten, Petrinum Sporthalle, Kurt-Schumacher-Straße 25, 46282 Dorsten
25.01.2014 TSZ Aachen, Arena Kreis Düren, Nippesstraße 3, 52349 Düren
08.02.2014 Grün-Gold-Club Bremen, ÖVB Arena, Halle 7, Bürgerweide, 28195 Bremen
22.02.2014 TSK Buchholz, Nordheidehalle, Holzweg, 21244 Buchholz
08.03.2014 TSZ Velbert, Sportzentrum Velbert, Metallstr., 42551 Velbert

Termine 2. Bundesliga Standard

- 11.01.2014 TSC Blau-Gold Nienburg, MTV-Sporthalle, Am Nordertorstriftweg 22a
25.01.2014 OTK Schwarz-Weiß Berlin, Gretel-Bergmann-Sporthalle, Rudolstädter Str. 77, 10713 Berlin-Wilmersdorf
08.02.2014 TSC Rot-Weiß Rüsselsheim, Walter-Köbel-Sporthalle, Evreuxring 31, 65428 Rüsselsheim
22.02.2014 Gießen
08.03.2014 TSC Schwarz-Gold Göttingen, Sparkassen Arena, Auf dem Schützenplatz 1, 37081 Göttingen

Termine 2. Bundesliga Latein

- 04.01.2014 1. TC Ludwigsburg, Rundsporthalle Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West
18.01.2014 TSG Quirinus Neuss
01.02.2014 TSC Residenz Ludwigsburg, Rundsporthalle Ludwigsburg, Kurfürstenstraße, Ludwigsb. West
15.02.2014 Bochum
01.03.2014 Backnang

Ausführliche Informationen zu den Turnieren einschließlich Anfahrtbeschreibungen auf www.formationen.de

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

Internationale Meisterschaften

2013

Weltmeisterschaft Formationen Latein 14.12.2013 Bremen

2014

Europameisterschaft Formationen Standard (noch) nicht vergeben

Europameisterschaft Formationen Latein 03.05.2014 Düren

Weltmeisterschaft Formationen Standard (noch) nicht vergeben

Weltmeisterschaft Formationen Latein 06.12.2014 Bremen

Qualifikationsmodus für internationale Meisterschaften

für die Europameisterschaften: Platz 1 und 2 der Deutschen Meisterschaft oder der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Zugrunde gelegt wird das Ergebnis, das zwei Wochen vor der EM aktuell ist. Für die Europameisterschaft in Düren am 3.5.2014 zählt somit die Bundesliga.

für die Weltmeisterschaften: Platz 1 der Deutschen Meisterschaft und Platz 1 der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Hat der Deutsche Meister auch die Bundesliga-Tabelle angeführt, kommt der Zweitplatzierte der Deutschen Meisterschaft zum Zug. Zur Weltmeisterschaft der Lateinformationen am 14.12.2013 in Bremen ist der Grün-Gold-Club Bremen als Tabellenführer der 1. Bundesliga bereits qualifiziert; das zweite Team ist die FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß A.

Bundesliga-Modus

Aus der ersten Liga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 7 und 8 ab, aus der zweiten Bundesliga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 auf.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de

Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Rüdiger Knaack (seit 1988; Trainer und Tanzlehrer), Co-Trainer Jens Nolte
1974
Weltmeister 1991, 1992, 1993, 1994, 2000, 2004, 2005, 2012 (9 Mal)
Vize-Weltmeister 1985-1990, 1995, 1996, 2001, 2003, 2010, 2013
Dritter der Weltmeisterschaft: 1997, 1999, 2002, 2006, 2008, 2009
Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1997, 2005, 2010 (10
Mal)
Vize-Europameister 1987, 1988, 1989, 1996, 2001, 2002, 2004, 2006
Dritter der Europameisterschaft: 2000, 2003, 2009
Deutscher Meister 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 1997, 2000, 2001, 2002, 2003,
2004, 2005, 2010, 2011, 2012, 2013 (16 Mal)
Deutsche Vizemeister 1985 bis 1988, 1992, 1993, 1996, 1999, 2006 bis 2009

2012 zum ersten Mal seit 1996 wieder WM 1 (BTSC) und 2 (1. TCL) aus
Deutschland.

WM 2012 war Rüdiger Knaacks 180. Turnier.

DM 2012: 25. DM für Braunschweig, 15. Meistertitel

2013 Goldmedaillengewinner der World Dance Games in Taiwan

**Musik
Choreographie**

„Immortality“ Arrangement: Benny Gebauer
Aus der Pressemappe der Formation:
Das A-Team präsentiert seine Erfolg choreographie „Immortality“ nach
Musikarrangements des Oscar-Preisträgers Hans Zimmer.

Hans Zimmer ist der einflussreichste und bekannteste Filmkomponist der
Gegenwart. Er schuf für viele, sehr erfolgreiche Kinofilme unvergängliche
Kompositionen, die größte Emotionen wecken. Mystisch, voluminös, dramatisch,
kräftig, aber auch zärtlich verspielt und melancholisch begleitet seine Musik
regelmäßig den Kinobesucher. Auch wenn die Dramaturgie der
Choreographiemusik wie „großes Hollywoodkino“ aufgebaut ist, spielen für
„Immortality“ die Kinofilme keine Rolle, es geht allein um die Musik. Rüdiger
Knaack war es wichtig, dem Betrachter Raum für eigene Phantasien und
Emotionen zu geben. So verzichtet Knaack in seiner Choreographiemusik auch
bewusst auf Gesang, um die einzelnen Instrumente, das Klangbild des Orchesters
und die wunderschönen Kompositionen besser wirken zu lassen.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom
Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 2

Rüdiger Knaack schuf mit seiner anspruchsvollen Choreographie, die nahezu ohne Fremdtakte auskommt, erneut ein Original, welche sich für Knaack typisch durch perfekte Harmonie mit der Musik, konsequentes Tanzen auf höchstem Niveau und vielen klaren Bildern auszeichnet. „Immortality“ ist eine durch und durch tänzerische Choreographie höchster Musikalität. Stets tänzerisch gelöste, anspruchsvolle neue Bilderwechsel, teilweise mit überraschenden Richtungswechseln, wie im Wiener Walzer, zeugen von der Stärke des BTSC. Zu jedem Zeitpunkt sind die Charakteristika der fünf Standardtänze sofort erkennbar. Trotz hoher Geschwindigkeit zeigt das A-Team entschleunigte Übergänge, technisch anspruchsvolle Bewegungselemente und sauber ausgeführte tanztypische Grundschriffe.

Sonstiges

In den Reihen der A-Formation tanzen 21 Tänzerinnen und Tänzer. Die Mannschaft besticht durch eine homogene Mischung von noch sehr jungen Talenten und bereits erfahrenen erstklassigen und sehr erfolgreichen Einzeltänzern. Unter anderem tanzen in der Formation die Deutschlandpokalsieger HGR A 2008 Matthias Nadolski/Marion-Karin Tecza und DM-Hauptgruppe-S-Finalistin 2009 Melanie Ahl und DM-Hauptgruppe-S-Semifinalist 2010 Felix Teufert.

Auszeichnungen: Silbernes Lorbeerblatt, Mannschaft des Jahres 2000, 2001, 2004, 2005, 2006 in Braunschweig. Mannschaft des Jahres 2004 in Niedersachsen.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Schwarz-Gold Göttingen A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen	Markus Zimmermann (Inhaber der Tanzschule Krebs und ehemaliger erfolgreicher Profi-Tänzer), Ariane Schießler (Choreographie), Christian Schröder , Anke Poppinga .
Betreuung	Fitnesstrainerin: Sonja Klusmann Physiotherapeutin: Maren Dettmar
besteht seit / Erfolge	1994 mit Starts in RL, 2. BL und 1. Bundesliga. Neugründung 2004. 2007 Aufstieg in die 2. Bundesliga. 2008 Aufstieg in die 1. Bundesliga. 2008, 2009: 5. DM 2008: 1. Platz British Open Championships Blackpool 2009: 1. Platz British Open Championships Blackpool, 1. Platz Four-Nations-Cup 2010, 2011: 4. DM 2012, 2013: 3. DM
Musik	The Rockphony Idee: Markus Zimmermann, Christian Schröder Arrangement: Benny Gebauer Aufnahme: Thomas Schwaiger Musikproduktion Ein Geigen-Rebell und eine Hip-Hop-Violinistin standen Pate bei der neuen Choreographie „The Rockphony“. Die neue Kür bietet alles, was dem Anspruch an ein Spitzenteam gerecht wird: Höchstes tänzerisches Niveau und maximales Tempo, gepaart mit spektakulären und unerwarteten Bildern und Szenenwechseln. Die Beobachter sollen hin- und hergerissen sein von dem, was sie hören und sehen. David Garret und Lindsay Sterling sind beste Vorbilder, was ihre Bühnenauftritte und Videos zeigen – ein Festival der Kontraste. In der neuen Kürmusik treffen Rock-Legenden wie Led Zeppelin, Nirvana, Coldplay und Metallica auf Meisterwerke von Komponisten wie Beethoven, Vivaldi oder Schubert.
Outfit	Kleider: Idee: Anke Poppinga, Gesa Ringe Ausführung: edda hsu Fräcke: Dancesport International, London
Durchschnittsalter	21,2 Jahre. Alle Tänzer haben ihre Wurzeln in Göttingen. Die meisten sind Schüler, Auszubildende, Studenten oder FSJ'ler. Viele Tänzer haben zum Studium ihre Heimatstadt verlassen, pendeln jedoch jedes Wochenende nach Göttingen, um weiter am Formations-Training teilzunehmen.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service Formationen

TSC Schwarz-Gold Göttingen A-Team

Standard / Seite 2

Sonstiges

Die A-Formation ist das Aushängeschild des Tanzsportteam Göttingens, das mit seinen vier Mannschaften ausschließlich aus Göttinger Tänzern besteht. Ein hohes Trainingspensum von vier Tanzeinheiten und drei Fitnessseinheiten bringt in der Saisonphase eine wöchentliche Trainingszeit von ca. 20 Stunden mit sich! Eine sehr geringe Fluktuation in den vergangenen Jahren hat eine feste Mannschaft entstehen lassen, die trotz ihres jungen Alters (zwischen 16 und 26 Jahren) bereits sehr viel Turnier Erfahrung hat. Zum Konzept des Tanzsportteams Göttingen gehören weitere Wettkampfeinsätze außerhalb der Ligasaison.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Schwarz-Gold Göttingen B-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Christian Schröder, Mieke Groeneveld, Peter Hahne, Markus Zimmermann.
2007
Seit 2008 in der Regionalliga, seitdem Teilnahme an div. Aufstiegsturnieren zur
2.BL
2011 Aufstieg in die 2. Bundesliga. 2012 Aufstieg in die 1. Bundesliga
Erfolge: 1. Platz Regionalliga und Aufstieg in die 2. Bundesliga 2011
3. Platz 2. Bundesliga 2011/2012 und Aufstieg in die 1. Bundesliga
5. Platz 1. Bundesliga 2012/2013

**Musik /
Choreographie**

Romeo & Julia

Idee: Markus Zimmermann, Christian Schröder
Arrangement: Benny Gebauer. Aufnahme: Thomas Schwaiger Musikproduktion
Zuerst vom A-Team in der Saison 2009 vorgestellt.

Wer kennt sie nicht, die herzerreißende Geschichte um Romeo und Julia, deren verbotene Liebe Hass und Kampf in der Stadt Verona vorantreiben und letztendlich im Selbstmord der Liebenden endet?

Das Göttinger B-Team zeigt mit seiner dynamischen und gefühlvollen Choreografie zur Musik aus den Filmen und dem Musical „Romeo und Julia“ ein rundum gelungenes und stimmiges Konzept, welches das Publikum berühren soll. Schnelle Bilderwechsel, fließende Übergänge und ein hohes tänzerisches Niveau zeichnen die Choreographie aus, die die jungen Tänzerinnen und Tänzer in ihrem zweiten Jahr in der 1. Bundesliga überzeugend auf die Fläche bringen wollen.

Outfit

Kleider: Idee: Anke Poppinga, Mieke Groeneveld, Gesa Ringe.
Ausführung: edda hsu
Fräcke: Dancesport International, London

Durchschnittsalter

18,4 Jahre. Überwiegend Schülerinnen und Studenten

Sonstiges

Die B-Formation ist ein wichtiger Teil des Tanzsportteams Göttingen, das mit seinen insgesamt 4 Mannschaften ausschließlich aus Göttinger Tänzern besteht. Dem Konzept des Göttinger Tanzsportteams folgend, werden die Tänzerinnen und Tänzer des B-Teams neben den normalen Anforderungen innerhalb des Formationstanzes besonders an das Einzeltanzen herangeführt. Dafür sind Teilnahmen bei Einzelturnieren ein fester Bestandteil des Trainingsplans. Ebenso dienen zahlreiche Showauftritte dazu, die Tänzer der B-Formation für größere Aufgaben vorzubereiten!

Trainiert wird in der Saison 4 x pro Woche mit 2 zusätzlichen Fitnessseinheiten.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Rot-Weiß-Klub Kassel

Standard / Seite 1

Trainer/innen Eugen Khod

besteht seit / Erfolge Gründung 1989, erste Turnierteilnahme 1991 in der Oberliga Süd
Ende der 1990-er Jahre aufgestiegen in die Regionalliga Süd.
2001: Erster Aufstieg in die 2. Bundesliga
2008: 5. Platz 2. Bundesliga
2009: 5. Platz 2. Bundesliga
2010: 2. Platz 2. Bundesliga und erster Aufstieg in die 1. Bundesliga
2012: 2. Platz 2. Bundesliga und erneuter Aufstieg in die 1. Bundesliga
2013: 6. Platz 1. Bundesliga

Musik „Tanguera – Addicted to Tango“, ist eine eigens für die Kasseler Standardformation eingespielte Musik. Eine Auswahl bekannter und eingängiger Tangomelodien verschiedener Länder und Künstler ist die Basis für das neue Arrangement.

Choreographie Die Zuschauer tauchen ein in die Welt des Tangos und erleben dessen Ursprünge und verschiedene Facetten. Die Choreographie beginnt mit dem weltbekannten Titel „El Tango de Roxanne“ aus dem Film Moulin Rouge und Elementen des Tango Argentino im Einmarsch. Mit einem nahtlosen Übergang beginnt eine musikalisch und tänzerisch abwechslungsreiche Choreografie. Bekannte und eingängige Tango-Melodien gepaart mit gefühlvollen, temporeichen und melancholischen Bewegungen der Paare sorgen für unterschiedlichste Emotionen. Die Wechsel zwischen ruhigen, gefühlvollen und temporeichen, angriffslustigen Passagen mit schnellen und überraschenden Bildwechseln versprechen Spannung und Abwechslung. Den Abschluss bildet der Wechsel vom klassischen Standardtanz in den Tango Argentino, der die Reise des Zuschauers in die Welt des Tangos abrundet.

Sonstiges Durchschnittsalter 23,3 Jahre mit einer Spanne von 15 bis 37 Jahre. Überwiegend B-Klasse.

Stand November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de

1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen	Dagmar und Norman Beck	
besteht seit / Erfolge	1983	
	Weltmeister	1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1995, 1996, 2007, 2009 (= 10 Mal)
	Vizeweltmeister	1984, 1991, 1992, 1993, 1994, 1997, 2008, 2012
	Dritter der WM	2004, 2010, 2013
	Europameister	1987, 1988, 1989, 1996, 2009
	Vize-Europameister	1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1995, 1997, 2005
	Dritter der EM	1994, 2001, 2006, 2008, 2010
	Deutscher Meister	1985, 1986, 1987, 1988, 1992, 1993, 1996, 2006, 2007, 2008, 2009 (11 Mal)
	Deutscher Vizemeister	1984, 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2010, 2011, 2012, 2013
	Vierter der WM	2001, 2006, 2011
	Triple (DM, EM, WM):	1987, 1988, 1996, 2009
		2012 zum ersten Mal seit 1996 wieder WM 1 (BTSC) und 2 (1. TCL) aus Deutschland

Musik **Amour Fatal.** Die Musik wurde von Benjamin Köthe arrangiert und in den Bauer-Studios in Eglosheim vor den Toren Ludwigsburgs eingespielt. Haupttitel ist „Music“ von John Miles.

Choreographie Norman und Dagmar Beck ist es wieder gelungen, klassische Elemente des Formationstanzes mit modernen und neuen Highlights zu verweben und eine anspruchsvolle und atemberaubende Choreographie zu entwerfen. Die musikalische Basis der Choreographie bildet der Titel „Music“ von John Miles. Der Titel ist geprägt von starken Gegensätzen, die durch Musikstücke von Sarah Brightman aus dem Album „Symphony“ verbunden werden und der Musik einen mystischen Glanz geben. Nach der Weltmeisterkür „Barcelona“ und „Bohemian Rhapsody“ setzen die Ludwigsburger auf ruhige und getragene Langsame Walzer, die zum Träumen einladen und spritzige Quick-Steps, die dem Publikum den Atem stocken lassen, wenn sich die Paare in hoher Geschwindigkeit kreuzen und dabei gleichzeitig einen Spreizspung absolvieren. In dieser Schwierigkeit noch nie gezeigt! Traditionell sind die Bildwechsel der Formation so klar gestaltet, dass der Betrachter mühelos folgen kann, ohne Langeweile zu verspüren.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
 Mobil 0178-8 81 88 05
 reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service Formationen

1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 2

Choreographie

Mit über 40 Bildern ist es eine der am dichtesten gewebten Choreographien der Meistertrainer. 228 Takte Musik mit enormem Tempo und ungeheurer Dynamik verlangen den Paaren alles an tänzerischem Können und physischer Belastbarkeit ab. Die niemals endende Liebe zur Musik und die Melancholie werden sichtbar vertanzt. Zum Ende im atemberaubenden Höhepunkt werden in 14 Takten vier Tänze gezeigt mit einem Abschluss, der das Markenzeichen der Ludwigsburger demonstriert - der „Wind“: 12 Spindrehungen, die bisher unerreicht bleiben bei den Standardformationen

Durchschnittsalter

21 Jahre

Outfit

Anke Noubel, seit drei Jahren für die Kleider verantwortlich, hat zusammen mit Dagmar Beck ein perfekt zur Choreografie passendes Outfit geschaffen.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

FG TSC Blau-Gold Nienburg / T.C.H. Oldenburg

Standard / Seite 1

Trainer/innen	Holger Jäckel, Peter Krüger, Ariane Schießler (Choreographie)
besteht seit / Erfolge	Die Formationsgemeinschaft Nienburg-Oldenburg wurde im Herbst 2012 gegründet. Beide Vereine, der TCH Oldenburg und der TSC Blau-Gold Nienburg, waren zuvor viele Jahre erfolgreich in der 2. Bundesliga Standard vertreten. Die Formationsgemeinschaft gewann in der Saison 2013 in der 2. Bundesliga Standard alle Turniere und stieg in die 1. Liga auf.
Musik	Michael Bublé (ursprünglich von Nienburg 2011 in der 2. BL getanzt) Einmarsch Feeling good Wertungsteil Haven't met you yet, Summer Wind, Cry me a river, Sway, Mack the knife, Home, Cry me a river, Save the last dance for me Ausmarsch Hollywood
Choreographie	Spritzige Quicksteps und gefühlvolle Langsame Walzer finden sich in dem Zusammenschnitt aus Songs wie „Cry me a River“, „Sommer Wind“ und „Home“. In der anspruchsvollen Choreographie zeigt die Mannschaft viele schnelle Bildwechsel und hebt mit ihrem Tanz die Weichheit und Intensität der gefühlvollen Songs hervor. „Feeling good“ ist die Emotion, die auch das Publikum mit der Mannschaft bis zum Schluss erlebt, wenn das Finale mit einem fulminanten Tango zu „Safe the last Dance for me“ getanzt wird. Gefühle, Eleganz und Kampfgeist vereinen die Tänzerinnen und Tänzerinnen der Formationsgemeinschaft, wenn sie auf der Turnierfläche stehen. Denn das Motto lautet: „It's Time...“ – für die Deutsche Meisterschaft 2013. Die Choreographie zeichnet sich aus durch 1. Viele Bilderwechsel 2. Eng getanzte Diamanten in Tango, LW 3. Doppelschlange im Quickstep, die sich in einer Diagonale auflöst 4. Rasante Quicksteps im Swingstil 5. Überraschende Schachtelung im Langsamer Walzer 6. Klassisches Standardtanzen 7. Kurzweiligkeit
Durchschnittsalter	26,2 Jahre
Outfit	
Stand	November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen Andrea Grabner, Rüdiger Knaack, Fikret Bilge. Choreograph: Rüdiger Knaack

besteht seit / Erfolge Gegründet 2001. Nach nur zwei Jahren tanzt sich die Mannschaft in die 2. Bundesliga, zwei Jahre später schafft sie bereits den Sprung in die erste Liga. 2005 steigt die Mannschaft als Siebte der Liga ab, es folgt der sofortige Wiederaufstieg. Als bester Aufsteiger seit 1993 erreicht die Mannschaft in der Saison 2007/08 den 4. Platz sowohl auf der Deutschen Meisterschaft als auch auf allen Turnieren der 1. Bundesliga.
4. DM 2007, 2008, 2009, 5. DM 2010, 2011. 4. DM 2012, 2013

Musik **Unchain my Heart (Joe Cocker).**
Arrangement: Michael Högl. Aufnahme: Isar 1 Audioproduktion.

Tanz	Titel	Zeit
Einmarsch	Unchain My Heart	46 sek.
Tango	Unchain My Heart	20 sek.
Quickstep	Unchain My Heart	9 sek.
Langsamer Walzer	Sorry Seems To Be The Hardest Word	18 sek.
Slowfox	Sorry Seems To Be The Hardest Word	17 sek.
Wiener Walzer	Sorry Seems To Be The Hardest Word	16 sek.
Quickstep	Summer In The City	15 sek.
Tango	Summer In The City	15 sek.
Quickstep	Summer In The City	7 sek.
Langsamer Walzer	Up Where We Belong	26 sek.
Slowfox	Up Where We Belong	17 sek.
Quickstep	Up Where We Belong	14 sek.
Wiener Walzer	With A Little Help From My Friends	9 sek.
Langsamer Walzer	With A Little Help From My Friends	16 sek.
Wiener Walzer	With A Little Help From My Friends	8 sek.
Tango	Unchain My Heart	10 sek.
Wiener Walzer	Unchain My Heart	7 sek.
Slowfox	Unchain My Heart	9 sek.
Quickstep	Unchain My Heart	9 sek.
Tango	Unchain My Heart	22 sek.
Ausmarsch	You Can Leave Your Hat On	14 sek.
	Up Where We Belong	27 sek.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, A-Team

Standard / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Eine absolut unverkennbare Stimme, Gefühl und Ausdrucksstärke – mit diesen Worten lässt sich prägnant eine der größten Rock- und Blueslegenden der letzten vier Jahrzehnte beschreiben: Joe Cocker. Durch seine eigenwilligen Coverversionen von Songs wie „With A Little Help From My Friends“ (Beatles) oder „Sorry Seems To Be The Hardest Word“ (Elton John) ist er weltberühmt geworden.

Rüdiger Knaack kreierte zu den emotionsgeladenen und mitreißenden Songs eine im Vergleich zu ihren Vorgängern noch anspruchsvollere und rundum gelungene Choreographie, die die Musik bis in die Details genau interpretiert und die den Tänzern vom ersten bis zum letzten Takt ein hohes Maß an Konzentration und tänzerischem Können abverlangt.

Gemeinsam feilte das Trainertrio Andrea Grabner, Rüdiger Knaack und Fikret Bilge an kompakten und schnellen Bilderwechseln, Synchronität der Bewegungen und technischer Ausführung der Choreographie.

So fordern besonders die schnellen und spritzigen Quicksteps viel Präzision und Musikalität. Ein weiterer Höhepunkt ist der um 3/8 im Raum rotierende Diamant im Tango kurz vor der einzigen, knapp gehaltenen Pause in der Choreographie. Außerdem zeichnet sich diese durch sehr häufige fließende Wechsel zwischen den fünf Standardtänzen speziell am Ende der Choreographie aus, an dem sich noch einmal die Dramatik der Musik deutlich steigert. Das Wiederaufgreifen des Themas „Unchain my Heart“ im letzten Teil hebt noch einmal die Wichtigkeit dieser Aussage für das Team hervor.

Outfit

Die Kleider wurden von der Modedesignerin Pavlína Šterberová aus Prag angefertigt.

Das leuchtend orangene, asymmetrisch geschnittene Kleid greift das Thema des zuerst in Ketten gelegten und schließlich befreiten Herzens auf. Dieses wird durch drei verschiedene Ketten, die an der leicht andersfarbigen Schärpe befestigt sind, besonders verdeutlicht. Durch die ebenfalls orangene Spitze und den weiten, u-förmigen Rückenausschnitt erhält das Kleid einen erotischen Reiz. Der breite Gürtel soll die Linien der Damen, der mit dem Kleid verbundene Handschuh aus Spitze die Linie des Paares besonders betonen. Der Rock, der erst ab den Knien weit und schwingend wird, rundet das elegante Kleid in seiner Gesamtheit ab.

Durchschnittsalter Sonstiges

22,3 Jahre. Überwiegend B- und A-Klasse.

Mit rund 800 Mitgliedern zählt der Verein zu den größten in Bayern.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

Step by step Oberhausen A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen **Marc Bieler** (Dipl.-Ing, Einzeltanz und Formation. Seit 2010 wieder aktiver Tänzer, Senioren I S). **Sandra Mösch** (Industriekauffrau, ebenfalls Einzel und Formation, seit 2010 zusammen mit Marc Bieler in der Senioren I S). **Rainer Dietzel**: Tanzlehrer und –trainer, Europameister Latein mit der Formation Velbert.

besteht seit / Erfolge 1999: erster Start in der Regionalliga West. 2005: Aufstieg in die 2. Bundesliga. 2006: Aufstieg in die 1. Bundesliga und erste Teilnahme an einer DM. Ab- und Aufstieg im Wechsel, 2013 zum fünften Mal auf der DM.

Musik **Ballads of Rock** (zuerst 2009 vom Braunschweiger TSC)
Idee und Zusammenstellung: Rüdiger Knaack, Thomas Kitta, Benny Gebauer
Arrangement: Benny Gebauer
Verwendet werden die Titel: Dream On, Bed of Roses, Last Touch, Everything I do, I do it for you, Died in your arms tonight, Please forgive me, I want to know what love is, I'd do anything for love, If I could turn back time.

Choreographie Das A-Team präsentiert die traumhaft schöne Musik und Choreographie „Ballads of Rock“. Die anspruchsvolle Choreographie wird durch die perfekte Harmonie mit der Musik, den tollen Bildern sowie offenen Showelementen zu einem perfekten Erlebnis. Stets tänzerisch gelöste, anspruchsvolle Bildwechsel, oft mit schnell führenden Herrenrücken in der Rückwärtsbewegung ausgeführt, zeigen die tänzerische Qualität im Team. Alles in allem bietet die Choreographie ebenso wie die Musik mehrere Highlights und verbindet klassisches, wunderschön leichtes und schwungvolles Standardtanzen mit modernen Eye-Catch-Elementen.

Outfit Design: Edda Hsu
Umsetzung: AnneA (Anne Angelakis)

Durchschnittsalter 32,5 Jahre. Überwiegend A- und S-Klasse

Stand November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Oliver Seefeldt (Cheftrainer), Bernd Waldschmidt (Co-Trainer).

Neu im Team: Valentin Lusin, Rico Grein

Valentin Lusin gehört gemeinsam mit seiner Partnerin Renata Busheeva seit vielen Jahren zur Weltspitze im Zehn-Tänze-Bereich, ist Finalist der Welt- und Europameisterschaften sowie des WDSF World Cups. Er lehrt neueste Technik und ist auch verantwortlich für die tänzerische Präzisierung des Teams.

Rico Grein, bis zum Frühjahr 2013 erfolgreicher Formationstänzer der FG und des TSZ Aachen bringt seine langjährige Erfahrung aus mehr als 100 getanzten Turnieren ein und übernimmt seit dem Sommer das Austrainieren der Choreographie.

Betreuung

Maximiliaan Winkelhuis (Mental-Coach), Patrick Konczock (Fitness-Coach)

besteht seit / Erfolge

2013: 4. EM, 2. DM, 3. WM

2012: 4. EM, 2. DM, 4. WM

2011: 3. EM (einziges Team aus Deutschland), 2. DM, 3. WM

2010: 3. DM

2009: 4. DM

Im Juni 2008 schlossen der TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß und das TSZ Aachen sich zu der Formationsgemeinschaft Aachen-Düsseldorf zusammen. Damit bilden die beiden Traditionsvereine ein Novum in der Bundesliga.

Outfit

Aufwendig gearbeitete und handbestickte Damenkleider in der Farbkombination Weiß/Gold. Herren: puristisches Outfit, das durch den edlen und schweren Samt besticht, markanter Taillengürtel.

Idee Oliver Seefeldt & Michael Klinkhammer

Umsetzung Michael Klinkhammer & das FG A-Team

Frisuren u. Make-up Oliver Seefeldt & Tim Clark

Musik

Die Musik des Vorjahres wurde in vielen Bereichen neu interpretiert und mit wundervollen Stimmen akzentuiert. Die harmonischen Übergänge wurden von Heribert Leuchter komponiert. Der Komponist wurde für seine Arbeit mit der „Goldenen Kamera“, der „Goldenen Schallplatte“ und dem „Adolf-Grimme-Preis in Gold“ ausgezeichnet. „Prince of Persia“ war seine erste Formationsmusik.

Idee: Oliver Seefeldt

Produktion: Heribert Leuchter, Oliver Seefeldt

Arrangement: Heribert Leuchter, Ralf Sunderdick

Techn. Leitung: Heribert Leuchter

Musikerinnen und Musiker von Theater und Philharmonie

Sängerinnen und Sänger u. a. des Theaters Aachen

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 2

Musik

	Titel	Autor	
00:22	Opening the Shrine	Heribert Leuchter/Ralf Sunderdick	Einmarsch
00:25	Call of the Orient	Heribert Leuchter	Einmarsch
00:48	Crash & Burn	Randy Edelman (aus dem Film "Die Mumie")	
01:17	Love in the Himalayas	Randy Edelman (aus dem Film "Die Mumie")	
00:50	Walk like an Egyptian	Liam Sternberg	The Bangles
00:73	Harem	Ferrer Trinidad, Frederico De Brito	as performed by Sarah Brightman
00:10	Jericho calls	Heribert Leuchter	
00: 28	Syrene Song	Heribert Leuchter / Ralf Sunderdick	Ausmarsch

Choreographie

Persia – A New Experience

Das Persische Großreich war Vorlage der letztjährigen Choreografie "Prince of Persia". In dieser Saison präsentiert das Team eine neue Version.

Pures lateinamerikanisches Tanzen, eine extrem hohe Geschwindigkeit und neue Ideen aus dem Bereich des Modern-Balletts sowie des Jazzdance forderten in der letzten Saison uneingeschränkte Aufmerksamkeit des Zuschauers. Gleich zweimal zeigten die Tänzerinnen und Tänzer zwölf hintereinander gedrehte Pirouetten, die durch völlig unterschiedliche Tempi das hohe tänzerische A- und S-Niveau belegten. Darauf aufbauend hat Oliver Seefeldt seine Erfolg choreographie komplett überarbeitet.

Spektakulär ist ohne Zweifel das sehr komplexe Roundabout. Gestartet aus einem äußerst schwierigen Eingang, bewegen sich die Paare in einer Reißverschlussbewegung auf der Mittellinie nach vorne. Sie bilden eine 8er-Reihe auf der Null-Achse, die dann stationär gehalten wird. Aus voller Geschwindigkeit nur kurz gestoppt, schwenkt diese Reihe in eine Diagonale, bevor schließlich ein tänzerisch anspruchsvoller Ausgang diesen Teil der Choreographie beendet.

Die erneut erhöhte Grundgeschwindigkeit sowie die vielen technischen Neuerungen verlangen den Tänzerinnen und Tänzern Höchstleistungen ab, die im Hauptteil mit der einzigartigen Todesspirale der FG ihren fulminanten Abschluss finden.

Stand

Dezember 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Ruhr-Casino Bochum A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen Lars Biercher, Miriam Perplies

besteht seit / Erfolge 2004
2004 Erster Start in der Landesliga West. 2011 Aufstieg in die 2. Bundesliga.
2012 Aufstieg in die 1. Bundesliga

Durchschnittsalter 23 Jahre

Musik

for you

Idee: Lars Biercher, Miriam Perplies, Robin auf'm Kamp
Choreografie: Lars Biercher, Miriam Perplies
Produktion: Michael Högl
Arrangement: Benjamin Köthe
Studio: ISAR 1 München

	Titel	Interpret	Sek.
Einmarsch	Say You Will	Foreigner	30
Hauptteil			
Cha-Cha, Paso, Jive Cha-Cha	Bad Love	Eric Clapton	70
Rumba, Samba	How Do I	Lee Ryan	65
Jive, Paso, Cha-Cha Jive	The One And Only	Chesney Hawkes	56
Rumba, Samba	Right Here Waiting	Richard Marx	51
Cha-Cha, Paso	For You	Discoboyz	28
Ausmarsch	For You	Discoboyz	32

Choreographie

Es wird hauptsächlich Musik aus den 80er Jahren in einen modernen Mantel gepackt. Das Schrittmaterial ist anspruchsvoll und orientiert sich am aktuellen Stil der Einzelsektion. Viele schnelle Bildwechsel werden den Zuschauer fesseln und die Choreographie sehr kurzweilig erscheinen lassen.

Zur Musik, die bereits im Vorjahr vertanzt wurde, ist eine komplett neue Choreographie erstellt worden. Mehr und flüssigere Bildentwicklungen prägen die neue Interpretation. An den sogenannten „Tricks“ bieten wir alles, was von einer hochklassigen Formation verlangt wird. Direkt zu Beginn des Hauptteils werden über eine Länge von 19 Schlägen die ersten zwei „Pflichtfiguren“ mit einer Kombination aus Hoher- und Bodenpirouette erfüllt. Das kraftvolle Finale wird eingeläutet mit dem Klassiker „for you“ von den Discoboyz. Im Übergang von Cha-Cha zu Pasodoble zeigt die Mannschaft einen 1,5-fachen Wind, der im Abschluss der Darbietung noch einmal die tänzerische Qualität unterstreichen soll.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service Formationen

Ruhr-Casino Bochum A-Team

Latein / Seite 2

Outfit

Damen: Zweiteiler in Weiß und Pink-Grapefruit. Das Oberteil besteht aus einem komplett bestraßten weißen Netzstoff mit halblangen Ärmeln. Der leuchtende Rock wird taillenhoch getragen, ist fessellang und hat einen 4-lagigen Volant.
Herren: schwarze Hose, schwarzes Paillettenhemd mit tiefem Ausschnitt, das über der Hose getragen wird. Unter dem Hemdtragen sie ein schwarzes, transparentes Shirt aus feinem mesh.

Sonstiges

Idee: Lars Biercher und Miriam Perplies / Umsetzung: Gisela Biercher
Alle Tänzer haben aktiv getanzt oder tanzen noch aktiv in der Einzelsektion Latein bis zur A-Klasse.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen	Roberto und Uta Albanese, Sven Emmrich
Betreuung	Physiotherapie: Heiner Wolken. Fitness: Liviu Crainic
besteht seit / Erfolge	9 Mal Deutscher Meister, 5 Mal Weltmeister, 3 Mal Europameister 2013: 3. EM, 1. Bundesliga, 1. WDSF WDSG Taiwan, 1. DM, 1. WM 2012: 1. WM, 3. EM, 1. Bundesliga, 1. DM 2011: Sieg in der Bundesliga mit allen Einsen. 1. DM, 4. WM 2010: 1. EM, 3. WM, 1. DM 2009: 1. WM, 2. EM, 1. DM. Das A-Team hat die DM 2008, alle fünf Bundesliga-turniere 2009 sowie die DM 2009 jeweils mit allen Einsen gewonnen. 2008: 1. EM, 1. British Open, 1. DM, 2. WM 2007: 1. EM, 1. DM, 1. WM (zusammen mit TSG Bremerhaven) 2006: 2. EM, 2. DM, 1. WM 2005: 1. DM, 2. WM, 2. EM 2004: 1. DM, 2. WM, 2. EM 2003 zweiter Platz DM und Bundesliga-Saison 2003/2004 2002 Aufstieg in die erste Bundesliga, vierter Platz auf der Deutschen Meisterschaft und in der Bundesliga-Saison 2002/2003. 1987 (damals im TSC Schwarz-Silber Bremen, der seit Januar 2002 mit dem Grün-Gold-Club vereint ist).
Trainingsaufwand	14 Stunden wöchentlich (vier Trainingstage), vor Turnieren Wochenend-Trainingslager mit täglich bis zu neun Stunden Training.
Musik / Thema	The Final Countdown Aus der Pressemappe der Formation The Final Countdown startete am 10. November 2012 in Düsseldorf das erste Mal und geht jetzt in die zweite Saison. Sie erleben exklusiv die Auskoppelung eines ganz speziellen Themas. Seien Sie fasziniert dabei, wenn das auf 20 Tanzwechseln basierendes Stück sein Gesicht präsentiert. Es wird der Eindruck erweckt, als ob die Performer nicht nur miteinander kommunizieren würden bzw. sich austauschen, sondern als ob sie sich von einem Ort zum anderen bewegen würden und dabei die Inspiration der 45 Bilderwechsel auf den Zuschauer übertragen.
Sonstiges	21 Personen im Kader des A-Teams, überwiegend A- oder S-Klasse. Durchschnittsalter: 25 Jahre
Stand	Dezember 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen	Uta und Roberto Albanese, Angelo Adler, Felix Kostyrock.
besteht seit / Erfolge	2013: 4. DM, 2012: 4. Bundesliga, 4. DM, 2009: 3. DM, 2008: 3. DM, 2007: 4. DM, 2006: 4. DM, 2005: 4. DM, 2004: 3. DM In nur fünf Jahren gelang dem Team der Aufstieg aus der Landesliga über Ober-, Regional- und zweite Bundesliga bis in die erste Bundesliga. Trainerin Uta Deharde: „Das beste B-Team aller Zeiten.“
Durchschnittsalter	23,5 Jahre (von 15 bis 34 Jahre)
Musik	Siamo Noi (vom A-Team Saison 2008 mit geringfügigen Änderungen übernommen) Arrangement: Benny Gebauer. Wir sind ein Team. Wir sind eine geschlossene Gemeinschaft. Auf der Fläche sind wir eine Einheit. Wir sind leidenschaftliche, begeisterte und emotionale Tänzer. Wir zeigen junges lateinamerikanisches Formationstanz in Perfektion – das ist unser Antrieb. Wir wollen alles erreichen und Grenzen versetzen. Wir leben den Traum, durch Ehrgeiz alles zu schaffen. Die B- und die A-Klasse sind unsere Heimat im Einzeltanz, der Trainingsaal ist unser zu Hause. In dieser Saison vertanzten wir das Erfolgsthema Siamo noi und wachsen an unseren Höchstschwierigkeiten auf unserem Weg durch 46 Bilder in 21 Tanzwechseln – und auf diesem gemeinsamen Weg lassen wir niemanden zurück.
Sonstiges	Noch nie hatte ein B-Team einer Lateinformation mehr als den fünften Platz auf einer Deutschen Meisterschaft erreicht. Das B-Team des Grün-Gold-Clubs holte 2004 den dritten Platz und bildet damit das Latein-Pendant zu dem B-Team des Braunschweiger TSC, das 1991 den dritten Platz in der Standardsektion belegte. 2008 und 2009 belegte das B-Team erneut den dritten Platz auf der DM.
Stand	November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSK im TSV Buchholz von 1908 A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Franziska Becker Tanzsporttrainerin und Tanzlehrerin, Mehrfache Welt-, Europa- und Deutsche Meisterin im Formationstanzen
Uwe Oentrich Leiter des Ausbildungszentrums des Mercedes-Benz Werks Bremen. Teilnehmer Deutsche Meisterschaft im Formationstanzen
Philipp Winnecke Maschinenbauingenieur. Mehrfacher Vize-Welt-, Vize-Europa- und Deutscher Meister im Formationstanzen

Betreuung

Kathrin Levine, Physiotherapeutin

besteht seit / Erfolge

2013 Aufstieg in die 1. Bundesliga
2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2011 Teilnahme am Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga
2009 Aufstieg in die Regionalliga Nord
2008 Aufstieg in die Oberliga Nord
Start 2006 in der Landesliga Nord

Musik

Cello
Produktion: Michael Högl / Studio: ISAR 1 München
Die Instrumentierung mit dem Cello als wiederkehrendes Instrument bildet alle Musikstile von Klassik über Pop zu Rock in ihren unterschiedlichsten Facetten ab. Die Musik beinhaltet folgende Titel: Adele (Rolling in the deep), Piano Guys (Star Wars), U2 (One), Bruno Mars (Runaway Baby), Johann Sebastian Bach (Cello Suite), David Garrett (Master of Puppets).

Choreographie

Die Choreographie zeichnet sich durch fließende Bild- und Schrittübergänge aus. Die Mannschaft bewegt sich ohne merkliche Stops dynamisch über die Fläche. Durch viele schachtelnde Bildentwicklungen wurde auf das Herausstellen einzelner „Frontpaare“ verzichtet.
Zu den besonderen Highlights gehören die Bodenpirouetten zu Beginn. Die vorderen Paare zeigen sie ohne Unterbrechung zwölf Mal. Die hinteren Paare schachteln durch und steigen in den selben Rhythmus mit ein. Im Mittelteil zeigen die 16 Tänzerinnen und Tänzer eine rotierende Sambarollenentwicklung. Das Bild dreht sich hierfür einmal komplett um die eigene Achse. Am Ende der Sambarollen folgt das Roundabout mit einer außergewöhnlichen Schleuderkombination. Vier Paare wandern weiter in das nächste Bild, während die anderen die Bodenschleuder präsentieren. Ohne Stop finden sich alle acht Paare in höchster Synchronität wieder und tanzen weiter.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de



Tanzsport Info Service Formationen

TSK im TSV Buchholz von 1908 A-Team

Latein / Seite 2

Eine weitere Besonderheit findet sich in der Rumba zum Titel „One“. Die Paare zeigen Bilder von unterschiedlichen Kreuzen auf der Fläche. Die Mannschaft teilt sich in zwei Gruppen: Während die eine Hälfte das Kreuz auf der Fläche weiterziehen lässt, agieren die anderen Paare stationär. Eine besondere Herausforderung ist hierbei das saubere Aufzeigen der Diagonalen. Zum Abschluss werden elf Pirouetten in höchster Geschwindigkeit gezeigt. Diese führen über Paso Doble, Jive und schnelle Unterarmdrehungen zum Schlusspunkt.

Outfit

Sibilla Becker.

Damen: rotes, sehr elegantes Kleid mit mondämem Federbesatz und langem Rock.

Herren: Hemd- und Jackenkombination, edel bestrast in rot und schwarz mit Samtapplikationen.

Durchschnittsalter

20,5 Jahre.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

TTH Dorsten

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Michael Höfken, Jeannette Seydich, Kai Wehmeier

**besteht seit /
Erfolge**

Seit 1989 ununterbrochen in 1. und 2. Bundesliga. In den letzten zehn Jahren sieben Jahre in der 1. Bundesliga, drei in der 2. Bundesliga. Bestes Ergebnis: 3. Platz in der 1. Bundesliga im Februar 2000.

Musik

21st Symphony

Klassische Klänge und ehrlicher Unplugged-Sound – das erfolgreiche Konzept des TTH Dorsten geht musikalisch neue, eigene Wege. Harmonisch wie es der Vereinsname verspricht verschmelzen dabei Titel von Jamie Cullum, Adele, Mando Diao, The Verve und Iyaz miteinander und bilden eine moderne Symphonie des 21. Jahrhunderts.

Titel The Verve – Bitter sweet symphony
Adele – Set fire to the rain
Mando Diao – Dance with somebody
Rihanna – Don't Stop the music
Iyaz – Replay

Choreographie

- komplett getanzte Choreo. Kein Bild erlaufen. JEDER Schritt wird tanzspezifisch getanzt.
- Höchstschwierigkeit am Ende der Choreo mit 17 Schlägen Doppelwind
- 8 Paso-Doble Pirouetten
- 6 Sitzpirouetten
- Wanderndes Roundabout nach Bodenwischer über insgesamt 24 Schläge
- Stationäres Roundabout mit innovativer Damenpose über 14 Schläge

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Quirinus Neuss

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Nadine Chifari (35 Jahre) Vizelandesmeisterin A-Latein, mehrmalige Finalistin Deutsche Meisterschaft Formationen
Patrick van Tetering (42 Jahre), Einzeltanzen A-Latein, 4 Jahre Co-Trainer des A-Teams des TSZ Aachen/FG Aachen-Düsseldorf (1. Bundesliga)
Michael Maas (26 Jahre) Einzeltanzen A-Latein, Deutscher Meister und Vizeweltmeister mit GGC Bremen
Sebastian Schwind (24 Jahre) Landesmeister A-Latein, Semifinale S-Latein, Deutscher Vizemeister sowie Dritter der Weltmeisterschaft Formation

Betreuer besteht seit / Erfolge

Harry Keutmann (Physiotherapie)
erster Start 2002 in der Landesliga West.
Saison 2007/2008 Oberliga West: 1. Platz
Aufstiegsturnier Regionalliga: 1. Platz
Saison 2008/2009 Regionalliga: 1. Platz
Aufstiegsturnier 2. Bundesliga: 1. Platz.
Mit dem zweiten Platz in der Saison 2009/2010 Aufstieg in die erste Bundesliga.
DM 2010, 2011: 4. Platz, 2012: 5. Platz

Musik

Dynamic
Idee: Sebastian Schwind, Nadine Chifari, Michael Maas, Patrick van Tetering
Produzent: Michael Högl
Arrangement: Benjamin Köthe
Tonstudio: Isar 1 Audioproduktion
Einspielung durch Musiker der Münchner Philharmoniker
(Titelliste nächste Seite)

Choreographie

DYNAMIC – Lehre von der Bewegung von Körpern unter dem Einfluss von Kräften

Die TSG Quirinus Neuss präsentiert unter dem neuen Titel "Dynamic" eine abwechslungsreiche Choreografie. Dynamik und ein hohes Tempo, Temperament und Lebensfreude sind die Hauptaussage der neuen Produktion. 42 dynamische und anspruchsvolle Bilderwechsel mit dem Schwerpunkt auf paarbezogenes Lateintanzen, atemberaubende Geschwindigkeit, anspruchsvolles Schrittmaterial, faszinierende Präzision in der Ausführung, Spannung und Emotionen pur.
5x Samba, 5x ChaChaCha, 3x Rumba, 4x Paso doble und 3x Jive sind enthalten.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Quirinus Neuss

Latein / Seite 2

Musik Titelliste			
	0:00–0:49	Einmarsch	Guru Josh Project–Infinity 2008
	0:49–1:06	Paso	Madonna–4 Minutes
	1:06–1:13	ChaChaCha	Madonna–4 Minutes
	1:13–1:25	Jive	Madonna–4 Minutes
	1:25–1:34	Samba	Madonna–4 Minutes
	1:34–1:57	Rumba	Emeli Sande–Read all about it (Part3)
	1:57–2:16	Samba	Emeli Sande–Read all about it (Part3)
	2:16–2:32	Paso	Emeli Sande–Read all about it (Part3)
	2:32–2:49	Rumba	Emeli Sande–Read all about it (Part3)
	2:49–3:13	ChaChaCha	The Wanted–Chasing the sun
	3:13–3:28	Jive	The Wanted–Chasing the sun
	3:28–3:35	ChaChaCha	David Getta ft. Sia–Titanium
	3:35–3:39	Samba	David Getta ft. Sia–Titanium
	3:39–3:55	ChaChaCha	David Getta ft. Sia–Titanium
	3:55–4:02	Rumba	David Getta ft. Sia–Titanium
	4:02–4:13	Paso	David Getta ft. Sia–Titanium
	4:13–4:29	Samba	David Getta ft. Sia–Titanium
	4:29–4:40	Paso	Guru Josh Project–Infinity 2008
	4:40–4:55	ChaChaCha	Maroon 5–Move like Jagger (Jumpin' Jack Flash)
	4:55–5:04	Samba	Maroon 5–Move like Jagger (Jumpin' Jack Flash)
	5:04–5:19	Jive	Maroon 5–Move like Jagger (Jumpin' Jack Flash)
	5:19–5:57	Ausmarsch	Maroon 5–Move like Jagger (Jumpin' Jack Flash)

Durchschnittsalter 25 Jahre
Outfit Sibilla Becker

Stand November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
 Mobil 0178-8 81 88 05
 reichling@tanzsport.de

Tanzsport Info Service

Formationen

FG TSZ Velbert / TC Seidenstadt Krefeld A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Astrid Kallrath, Steffen Runge

**besteht seit /
Erfolge**

Die in diesem Jahr neu gegründete Formationsgemeinschaft verbindet hochklassigen Formationstanzsport mit herausragend erfolgreichem Einzeltanzsport zu einer neuen starken Synergie. Der gemeinsame sportliche Werdegang startet am 9.11.2013 in Braunschweig und hat als Ziel die diesjährige WM-Qualifikation. 2013: 3. DM

Musik

Opus bestehend aus

"Beethovens 5. Symphonie",	Ludwig van Beethoven	1.20 min
Mashup aus "Moments in Love"	Trevor Horn, Gary Langan, Anne Dudley,	0.45 min
und "Slave to the rhythm",	Paul Morley, J.J. Jeczalik, Simon Darlow, Stephen Lipson, Bruce Woolley	
Imagine	John Lennon	1.14 min
Kiss	Prince and the Revolution	0.57 min
Music	John Miles	1.43 min

Choreographie

Die Titel sind jeweils das größte und bekannteste Werk ihrer Künstler. Wir nutzen die zu einer wunderschönen Symbiose verschmolzenen Titel und von den Münchner Philharmonikern eigens neu arrangierten Musik für ein kraftvolles Gesamtpaket. Power, Stärke und bedingungslose Angriffslust wechseln sich mit gefühlvollen und fast schon mystischen Stimmungen ab. 20 Pirouetten mit steigendem Tempo hat man bisher in einer Formationschoreographie noch nie gesehen, ein Wanderroundabout, bei dem zwei 4er-Diagonalen auf eine 8er-Längsreihe und anschließend in zwei spiegelverkehrt stehende 4er-Diagonalen schwenken, Bodenpirouetten, die der Herr auf dem Knie hockend führt, die Velberter Spezialität doppelter Wind sind dabei nur einige der Highlights. Hinzu kommen zwei Weltneuheiten. Ein Wind, der ohne Pause erst links dann rechts herum geführt wird mit anschließend geschwungener Drehung und direkt im Anschluss 4 Spins von allen 16 Personen. Des weiteren zeigen wir eine neuartige Form des stationären Roundabouts mit Wischer, bei dem der Herr umgreift und kurzzeitig alle Paare rückwärts tanzen. Der Anspruch an Bildverschiebungen und -verschachtelungen ist sehr hoch und risikoreich und an der tänzerischen Qualität wurde extrem gearbeitet.

**Durchschnittsalter
Outfit**

23,25
Passend zum Musikkonzept sehr elegantes, und feminines, aber auch sehr sexy Damenoutfit in angriffslustigem Signalrot; die Herren in edlem Dunkelbraun. Als absolute Besonderheit ist der Kopfschmuck der Damen zu sehen – eine Kappe mit über und über strassbeklebten Spitzenornamenten.

Stand

November 2013 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46
Mobil 0178-8 81 88 05
reichling@tanzsport.de